

Südbadischer  
Fußballverband

**SBFV**

# SÜDBADEN FUSSBALL

Ausgabe 5  
Oktober 2018  
Preis: 2,50 Euro



EURO 2024 in Deutschland ■ Fair-Play-Medaille ■ Oberliga-Jubiläum

[www.sbfv.de](http://www.sbfv.de)

Lässt die Sonne für sich arbeiten.

**Paul**  
und die EnBW

EnBW solar+  
Wir machen das schon. [enbw.com/paul](http://enbw.com/paul)



**polytan**

## LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de) oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)



# Inhalt

## ■ SPIELBETRIEB

- 4 **DFB richtet die EURO 2024 aus**  
EURO 2024 in Deutschland
- 6 **Lukas Bohnert ausgezeichnet**  
DFB-Sonderpreis für Zivilcourage

## ■ MASTERPLAN

- 7 **Auftakt der Vereinsdialoge**  
Besuche in Kehl und Hondingen

## ■ PARTNER

- 8 **VR-Talentiade**  
Nächste Stufe der Talentsichtung
- 9 **10 Jahre EnBW-Oberliga**  
Namenssponsor im Jugendfußball

## ■ VERBAND

- 10 **Scheckübergabe an Melia Akel**  
Stiftungen unterstützen Krebspatientin
- 12 **Vier-Nationen-Turnier**  
U17 verpasst Turniersieg
- 13 **U17 im Schwarzwald**  
Besuch in Caritas-Werkstätte
- 14 **Juniorinnen unterwegs**  
U16-Turnier und U18-DFB-Länderpokal
- 15 **BW-Ü40-Meisterschaft**  
FSV RW Stegen holt Platz 3
- 16 **Rekord bei Mitgliederzahlen**  
Mehr als sieben Millionen Mitglieder

## ■ JUGEND

- 17 **Felix Gärtner als Volunteer**  
Tribüne kann jeder!

## ■ SCHIEDSRICHTER

- 18 **Schüler-Schiedsrichter-Lehrgang**  
Junge Schiedsrichter in Saig
- 19 **Debüt in der Fußball-Bundesliga**  
Daniel Schlagers erstes Bundesliga-Spiel

## ■ AUS DEN BEZIRKEN

- 20 **Informationen und Berichte**
- **26 ZU GUTER LETZT / IMPRESSUM** ■



EDITORIAL

## Liebe Fußballfreunde,

über den Zuschlag der UEFA, 2024 die EURO in Deutschland ausrichten zu können, haben wir uns alle sehr gefreut. Ein so großes Turnier kann gerade bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung hervorrufen und wird nicht zuletzt dem Amateurfußball in den kommenden Jahren Auftrieb verleihen.

Für positive Schlagzeilen sorgte auch Lucas Bohnert von der SG Lauf/Obersasbach, der in Heidelberg mit der DFB-Fair-Medaille ausgezeichnet wurde. Lukas Bohnert hatte sich für einen jungen Schiedsrichter eingesetzt, der nach einem Spiel auf dem Parkplatz von Spielern der gegnerischen Mannschaft bedrängt wurde. Für diese Aktion erhielt er den Sonderpreis für Zivilcourage, wozu ich ihm herzlich gratuliere.

Ebenfalls gratuliere ich allen Ehrenamtspreisträgern in den Bezirken, die im Rahmen des Länderspiels Deutschland – Frankreich in München geehrt wurden. Ihnen und allen Ehrenamtlichen im Verein gilt mein Dank für ihren Einsatz.

Der Verbandsvorstand hat Patrick Moran aus Heitersheim in seiner letzten Sitzung zum Inklusionsbeauftragten des SBFV berufen. Er wird sich künftig im Verband um alle Themen rund um den Handicap-Fußball kümmern und hierzu auch Informationen, Unterstützungen und Angebote für unsere Vereine entwickeln. Mit Patrick Moran ist diese Position gut besetzt und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Unsere Angebote in der Traineraus- und -fortbildung finden großen Zuspruch. Um dem gestiegenen Bedarf unserer Vereine auch in Zukunft gerecht zu werden, schaffen wir ab 1. Januar 2019 eine weitere Verbands-trainer-Stelle. Ebenfalls ausbauen wollen wir unsere Aktivitäten im Bereich Kommunikation. Hier konnten wir im Rahmen des DFB-Masterplans eine zusätzliche Personalstelle einrichten, die mit Hilfe des DFB finanziert wird.

**Thomas Schmidt**  
SBFV-Präsident

Europameisterschaft 2024 in Deutschland

# Der Deutsche Fußball-Bund richtet die EURO 2024 aus

**Die EURO 2024 geht nach Deutschland, der DFB darf zum zweiten Mal nach 1988 und zum ersten Mal nach der Wiedervereinigung eine Fußball-Europameisterschaft ausrichten. Das Exekutivkomitee der Europäischen Fußball-Union (UEFA) entschied sich Ende September in der Verbandszentrale in Nyon mit zwölf zu vier Stimmen bei einer ungültigen Stimme für die deutsche und gegen die türkische Bewerbung.**



Foto: Gettyimages

**Z**u der Entscheidung gab es vielfältige Kommentare: „Ich freue mich auf eine fantastische Europameisterschaft in Deutschland“, sagte UEFA-Präsident Aleksander Cerferin. „Das Verfahren war transparent und demokratisch. Eine demokratische Entscheidung ist immer die richtige Entscheidung.“

„Ich bedanke mich bei meinen Kollegen und Freunden aus dem UEFA-Exko für das unglaubliche Vertrauen“, sagte Reinhard Grindel, DFB-Präsident und diesmal nicht stimmberechtigtes UEFA-Exkomitglied. „Ich spüre Verantwortung. Ich weiß, was dieses Turnier EURO 2024 für die UEFA bedeutet, und wir werden ab morgen alles dafür tun, den Erwartungen gerecht zu werden.“ Heute sei er vor allem „mit Stolz und großer Freude“ erfüllt: „Es ist schön, dass wir einen

guten Tag für Profis und Amateure in Deutschland erleben. Wir wissen, dass ein so großes Turnier Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen hervorrufen kann. Darauf dürfen sich unsere Vereine freuen.“

Der deutsche EM-Botschafter Philipp Lahm meinte: „Ich spüre eine große Erleichterung und eine Vorfreude, die Spannung war riesig. Das war auch für mich ein neues Gefühl. Wir können gemeinsam in Europa ein großes Fest feiern – und das auch noch bei uns zu Hause. Wir haben tolle Stadien. Wir haben Zuschauer, die Fußball lieben. Wir sind gastfreundchaftlich und offen, und das wollen wir zeigen. Wir haben uns viel vorgenommen, wir wollen das teilen und alle mitnehmen.“

Bundestrainer Joachim Löw: „So ein Turnier ist etwas Außergewöhnliches

für ein Land. Es ist ein guter Schritt für die nächsten Jahre. Alle im Verband können jetzt vorausplanen. So ein Turnier kann bei jungen Spielern eine riesige Motivation auslösen.“

In einem bundesweiten Aktionsspieltag, der von der Bundesliga bis in die Kreisligen des Amateurfußballs reichte, warb Fußballdeutschland am Wochenende vor der Vergabe nochmal intensiv für die deutsche Bewerbung. In Südbaden stand das Verbandsliga-Derby des Kehler FV gegen den Offenburger FV unter dem Motto „United by Football“.

Auch beim Spiel der Allianz Frauen-Bundesliga zwischen dem SC Freiburg und Borussia Mönchengladbach wurde für die EM-Ausrichtung geworben.

DFB/SBFV/Thorsten Kratzner



Foto: Patrick Seeger

United by Football beim Spiel SC Freiburg gegen Borussia Mönchengladbach ...



Foto: SBFV

... und bei der Begegnung Kehler FV gegen Offenburger FV



Foto: Gettyimages

Große Vorfreude auf die EURO 2024 bei allen Verantwortlichen des DFB

DFB-Sonderpreis für Zivilcourage

# Lukas Bohnert mit Fair-Play-Sonderpreis ausgezeichnet

**DFB-Präsident Reinhard Grindel überreichte den Sonderpreis für Zivilcourage bei einer Gala in Heidelberg. Er zeichnete Lukas Bohnert von der SG Lauf/Obersasbach mit dem DFB-Fair-Play-Sonderpreis aus. Als fairste Fußballer wurden bei den Profis Marco Grüttner (SSV Jahn Regensburg) und bei den Amateuren John Hohmann (SG Kali Werra Tiefenort, Thüringen) mit der Fair-Play-Medaille geehrt.**

Foto: Gettyimages



**L**ukas Bohnert hatte sich für einen jungen Schiedsrichter eingesetzt, der nach einem Spiel auf dem Parkplatz von Spielern der gegnerischen Mannschaft bedrängt wurde. „Rückblickend bin ich froh, dass ich es gemacht habe. Und ich habe auch ein positives Feedback von allen erhalten, die es mitbekommen haben. Ich würde das immer wieder so tun“, sagte Bohnert im Rahmen der Preisverleihung. Die Jury, der unter anderem Horst Hrubesch und Bibiana Steinhaus angehören, zeigte sich ebenfalls beeindruckt und verlieh Bohnert dafür in diesem Jahr den Fair-Play-Sonderpreis für Zivilcourage. „Das ist eine ganz wichtige Geste, dass man sich vor den Spieler, aber auch vor den Schiedsrichter stellt“, war auch DFB-Präsident Reinhard Grindel voll des Lobs für Lukas Bohnert.

John Hohmann wurde als fairster Amateurfußballer ausgezeichnet. Er war in der Kreisklasse, der drittniedrigsten Liga in Thüringen, beim Spiel gegen den FSV Dierdorf im Strafraum zu Fall gekommen. Der 22 Jahre alte Industriekaufmann korrigierte den Schiedsrichter, der auf Strafstoß entschieden hatte. „Der Torwart hatte einfach klar nur den Ball gespielt, das war absolut kein Elfmeter“, sagt Hohmann.

Aus dem Profifußball wurde Marco Grüttner von SSV Jahn Regensburg ausgezeichnet. Er hatte in Regensburgs Aufstiegssaison beim Heimspiel gegen den VfL Bochum in der 90. Minute bei 0:1-Rückstand auf einen bereits zugesprochenen Eckball verzichtet. Grüttner war noch am Ball gewesen. „Wir sind alle keine Heiligen. Auch ich werde jetzt nicht bei jeder Kleinigkeit alles revidieren. Schließlich

steht der Schiedsrichter auf dem Platz und muss die Entscheidungen fällen. Aber ich meine schon, dass es in manchen Situationen einfach wichtig ist, die Wahrheit zu sagen.“

Aus dem Profibereich waren in den vergangenen Jahren Miroslav Klose (2012), Jupp Heynckes (2013) und Niko Kovac (2016) mit der Fair-Play-Medaille des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet worden. Die diesjährige Verleihung fand wenige Stunden vor dem Länderspiel gegen Peru im Heidelberger Güterbahnhof vor 150 geladenen Gästen statt. Seit 1997 verleiht der Deutsche Fußball-Bund jährlich die Fair-Play-Medaillen.

DFB/Thorsten Kratzner

Auftakt der Vereinsdialoge

# SBFV-Präsident Thomas Schmidt zu Besuch in Kehl und Hondingen

**Zum Auftakt der Vereinsdialoge der Saison 2018/19 besuchte SBFV-Präsidenten Thomas Schmidt den Kehler FV und den SV Hondingen. Unterstützt von seinen Bezirks- und Geschäftsstellenmitarbeitern hatte er ein offenes Ohr für die individuellen Herausforderungen der beiden Vereine und stellte die zahlreichen Unterstützungsangebote des Verbands vor.**

**N**icht einmal zwei Wochen nach dem DFB-Pokalspiel zwischen dem SV Linx und dem 1. FC Nürnberg, zog es Thomas Schmidt wieder in das Rheinstadion des Kehler FV. Jürgen Sax, Vorstand Sport des Kehler FV, schilderte die besondere geographische Lage des Vereins mit der Grenz Nähe zu Frankreich und beschrieb die administrativen Herausforderungen (zum Beispiel in den Wechselbestimmungen) als auch im sozialen und integrativen Bereich. Hier leistete der Verein durch das Zusammenkommen von 41 Nationen einen großen Beitrag zu einem harmonischen Miteinander zwischen Spielern verschiedenster Herkunftsländer und Kulturen, so Claus Haberecht (Ehrenpräsident Kehler FV).

Dass es dem Verein trotz der beachtlichen Größe und einem überwiegend überbezirklichen Spielbetrieb nicht an Weitsicht fehlt, zeigte das Hauptthema des Abends: Wie können wir Schiedsrichter gewinnen und dafür sorgen, dass Schiedsrichter nicht die Lust am Pfeifen verlieren? Sichtlich erfreut zeigte sich SBFV-Präsident Thomas Schmidt über Ideen des Vereins, die Schiedsrichterobmann Wilfried Pertschy zur weiteren Bearbeitung mitnahm. Am Ende waren sich die Teilnehmer einig: Um die Herausforderungen im Schiedsrichterwesen bewältigen zu können, müssen Vereine, Schiedsrichter und der Verband gemeinsam agieren und an einem Strang ziehen.

Nicht einmal 24 Stunden später zeigte sich den Verbandsverantwortlichen ein nicht weniger interessantes Bild im

Schwarzwald. Von der französischen an die (beinahe) Schweizer Grenze, von der Verbandsliga in die Kreisliga A – trotz der großen Unterschiede, zeigte sich bereits in den ersten Minuten des Gesprächs mit den Verantwortlichen des SV Hondingen, dass es ähnliche Herausforderungen zu stemmen gilt.

Mit von der Partie waren auch Vertreter des langjährigen SG-Partners aus Riedöschingen, die von einer sehr harmonischen Spielgemeinschaft berichten konnten, die die einst konkurrierenden Dörfer enger zusammengebracht hat. Trotz des Abstiegs aus der Bezirksliga und aktuellen Problemen mit dem Rasenplatz zeigte sich Oliver Gilly, erster technischer Vorstand des SV Hondingen, motiviert und hoffnungsvoll. Inwiefern der Südbadische Fußballverband hier Unterstützungsangebote liefern kann, legte Tobias Geis mit Ausführungen zum SBFV-Masterplan dar. Welchen Stellenwert der Amateurfußball sich in den letzten Jahren unter anderem durch den Finaltag der Amateure erarbeiten konnte und welche Pläne hier noch folgen könnten, zeigte SBFV-Präsident Thomas Schmidt auf, der die finanzielle und organisatorische Unterstützung von Seiten des DFB (zum Beispiel im Bereich des DFBnet) hervorhob.

Beide Parteien warben an diesem Abend vor allem für Transparenz und Verständnis für die verschiedenen Sichtweisen. So kamen sich die Akteure inhaltlich immer näher und gingen mit einem positiven Gefühl aus dem Dialog. SBFV-Präsident Thomas Schmidt

wünschte dem Verein viel Erfolg und zeigte sich durch die zwei Auftaktsiege der ersten Herrenmannschaft optimistisch, dass die Mission „Wiederaufstieg“ glücken könne.

Tobias Geis



Vereinsdialoge in Kehl ...



... und in Hondingen

## HABEN SIE UND IHR VEREIN INTERESSE AN EINEM AUSTAUSCH MIT DEM SBFV?

Dann wenden Sie sich an den **Masterplankoordinator Tobias Geis**

E-Mail: [geis@sbfv.de](mailto:geis@sbfv.de)

Tel.: 07 61/2 82 69 34

und vereinbaren einen Termin.

Nächste Stufe der Talentsichtung

# VR-Talentiade Auswahl-Turniere



**Nach der VR-Talentiade-Sichtung im Juli und den ersten Trainingswochen an den DFB-Stützpunkten stand Anfang Oktober die nächste Stufe der Talentsichtung an, die VR-Talentiade Auswahl. An den von den Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützten Sichtungsturnieren beteiligten sich alle südbadischen DFB-Stützpunkte mit ihren Mannschaften.**

Foto: SBFV



**G**espielt wurden die Turniere traditionell am 3. Oktober. Ausrichter waren in diesem Jahr der FC Erzingen (Bezirk Hochrhein) und der FC

Ohlsbach (Bezirk Offenburg). Bei bestem Fußballwetter konnten die jungen Spieler und Spielerinnen zeigen, was in ihnen steckt. Neben dem sportlichen Vergleich ist gleichzeitig Ziel dieser Veranstaltungen, die heranwachsenden Talente persönlich in Augenschein zu nehmen.

Während des Turniers werden außerdem zwei Jungen und ein Mädchen für das VR-Talent-Team nominiert. Die „ausgewählten“ Jugendlichen bilden gemeinsam mit den Talenten des Baden- und Württembergischen Fuß-

ballverbandes das „VR-Talent-Team Fußball“. Gemeinsam mit den jeweils 12 besten Talenten weiterer sechs Sportfachverbände besuchen sie auf Einladung der Volks- und Raiffeisenbanken ein sportliches Highlight, in der Regel eine nationale oder internationale Meisterschaft mit Spitzensportlern.

Im Anschluss an die Spiele bekam jedes Kind als Dankeschön und Erinnerung neben einer Urkunde auch ein Geschenk der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Thorsten Kratzner

Anzeige

## Ein Glücksfall für Baden-Württemberg



### 59 Millionen Euro jährlich für den Sport

Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wird der Sport im Land unterstützt.

Davon profitieren insbesondere unsere Sportvereine.



lotto-bw.de



Namenssponsor im Jugendfußball

# EnBW-Oberliga feiert 10-jähriges Jubiläum

**Vor zehn Jahren ist die EnBW (Energie Baden-Württemberg AG) als Haupt- und Namenssponsor in den regionalen Jugendfußball Baden-Württembergs eingestiegen. Gespielt wird in den Altersklassen der A-, B- und C-Junioren sowie der B-Juniorinnen und das auf Top-niveau! Die EnBW-Oberliga stellt für alle Altersstufen die zweithöchste Spielklasse dar.**

**U**nter dem Motto „Energie für junge Talente“ hat die EnBW-Oberliga schon einige Bundesligaspieler hervorgebracht. Talente wie Hakan Calhanoglu, Timo Werner oder Joshua Kimmich wurden dort ausgebildet. Ihre besten Momente wurden durch die flächendeckende mediale Begleitung in der EnBW-Oberliga für die Ewigkeit konserviert. Deshalb ist es heute möglich, ihre ersten Interviews vor der Kamera anzuschauen. Hier sprechen die Jungstars mit gerade einmal 14 Jahren von ihren ehrgeizigen Zielen, eines Tages Profis werden zu wollen.

Nicht nur hochtalentiert Spieler aus der EnBW-Oberliga haben den Sprung in die Bundesliga geschafft. Auch die Trainer der Champions-League-Mannschaften Schalke und Hoffenheim, Domenico Tedesco und Julian Nagelsmann, haben ihre ersten taktischen Anweisungen in der

EnBW-Oberliga gegeben. Eine steile Karriere, dessen Ursprünge sich im Netz spielend leicht verfolgen lassen.

Neben der hervorragenden Talentförderung ist auch der Ausbau der Internetpräsenz der Ligen erstklassig. Die EnBW-Oberliga ist nicht nur mit einer eigenen Homepage vertreten, sondern auch auf den beliebten Plattformen wie Facebook, Instagram und YouTube sehr aktiv. „Wir stellen die Jugend in den Vordergrund, denn wir wollen den Kids eine Bühne bieten, sich sportlich im Internet präsentieren zu können“, sagt EnBW-Oberliga Social-Media-Manager Patrick Schneider. „Auf unseren Kanälen liefern wir jedes Tor, Spielzusammenfassungen, die ersten Interviews der Stars von morgen und sogar gelegentlich stattfindende Liveübertragungen.“

Die EnBW-Oberliga will ihre Zuschauer nicht nur in der virtuellen Welt begeistern. Auch neben dem

Platz sorgt das Sponsoring für besondere Momente mit der Unterstützung des EnBW-Oberligamobils. Der umgebaute Sprinter steuert wöchentlich Begegnungen aller vier Ligen an, um den Zuschauern und Spielern ein außergewöhnliches Erlebnis zu bieten. Das EnBW-Oberligamobil und der professionelle Moderator bringen echte Partystimmung auf den Platz. Der mitgebrachte Tischkicker und die mobile X-BOX mit dem aktuellsten FIFA-Ableger kommen beim Publikum sehr gut an. So auch Anfang September beim Eröffnungsspiel der B-Juniorinnen-Staffel in Mingolsheim, als das EnBW-Oberligamobil alle begeisterte.

Auch an den kommenden Spieldagen der Juniorenstaffeln ist das EnBW-Oberligamobil im Einsatz. Eine Übersicht aller Termine der Hinrunde kann man auf Facebook einsehen unter [facebook.com/oberliga](https://facebook.com/oberliga).

EnBW/Thorsten Kratzner



Fotos: Die Ligen

Stiftungen unterstützen junge Krebspatientin

## Scheckübergabe an Melia Akel



Foto: SBFV

**A**nfang September, vor der Bezirksligapartie VfR Willstätt gegen den SC Offenburg, übergaben Norbert Schlageter, Schatzmeister des SBFV, und Hartmut Basler, Mitinitiator „Fußballer helfen Fußballer“ sowie Vorstandsmitglied der SBFV-Stiftung, einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro an Melia Akel. Der Scheck wurde zu gleichen Teilen von zwei Stiftungen ausgestellt: der SBFV-Stiftung und der DFB-Stiftung „Sepp Herberger“.

Die Verantwortlichen des Bezirk Offenburg, allen voran der Bezirksvorsitzende Heinz Schwab in Begleitung von Staffel- und Pokalspielleiter Reiner Lehmann und der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Kerstin Rendler, freuten sich über die großzügige Spende beider Stiftungen. Als die Verantwortlichen der DFB-Stiftung Sepp-Herberger von Melias Geschichte erfuhren, waren sie sofort bereit zu helfen.

Melia ist 18 Jahre alt und hat drei Geschwister. Im Oktober letzten Jahres bekam sie die Diagnose Krebs. Eine sehr hartnäckige Form von Lymphdrüsen-Krebs. Ihre Familie, ins-

besondere ihre Mutter Silke, ist seit dieser Zeit im „Dauereinsatz“ für ihre Tochter. An ein normales Familienleben ist in dieser Situation nicht zu denken. Durch mehrere Krankheiten innerhalb der Familie, ist man in eine schwierige Lebenssituation geraten, so dass jede Unterstützung dankbar angenommen wird.

Bereits beim diesjährigen Rothaus-Bezirkspokalfinale in Friesenheim konnte der BFA Offenburg der Familie Akel eine Summe von 1.150 Euro übergeben, die aus den Eintrittsgeldern generiert wurde.

Die Geldspenden können Melia die Therapie nicht abnehmen, aber sie tragen dazu bei, dass das Leben, rund um Melias Krankheit, für die Familie erträglicher wird. Melia konnte den Scheck selbst entgegennehmen und es war es schön zu sehen, dass es ihr besser geht. Sie hat Wünsche und Ziele, macht gerade den Führerschein und blickt positiv in die Zukunft.

**Für alle ihre Vorhaben wünschen wir ihr und ihre Familie alles erdenklich Gute!**

Kerstin Rendler



Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m



Kunstrasenplatzpflege



Rasentraktoren von 11 – 64 PS

### Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationgeräte,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung auch über den Örtlichen Fachhandel möglich.

## MÜNDLER

 3 x in Südbaden

**Rasen- und Grundstückspflege Maschinen**

 Am Reichenbach 15 **79249 Merzhausen**  
 Tel. 0761 - 400770 Fax. 0761 - 4007713

 Gutedelstrasse 32 **79418 Schliengen**  
 Tel. 07635-8240761 Fax. 07635-8240765

 Auf Stocken 3/1 **78073 Bad Dürkheim**  
 Tel. 07726+9392680 Fax. 07726-93926813

www.rasen-maeher.de

## Vertreter des Japanischen Fußballverbandes in Freiburg Japan zu Gast in Südbaden



Insgesamt zehn Vertreter des Japanischen Fußballverbandes waren Anfang Oktober in der Geschäftsstelle des Südbadischen Fußballverbandes zu Gast und haben sich über den Jugendfußball in Südbaden informiert. Die Teilnehmer, angeführt von JFA Instructor Kamada Yasuhisa, arbeiten als Nachwuchsleiter in verschiedenen Landesverbänden beziehungsweise als Jugendleiter in Vereinen der 2. und 3. Japanischen Liga.

Johannes Restle informierte die ausländischen Gäste über die Struktur im deutschen Fußball und gab

einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Südbadischen Fußballverbandes. Daran anschließend stellte André Malinowski das Talentförderkonzept des SBFV vor, wobei Kichi Nakano (U16-Trainer des Freiburger FC) während der gesamten Veranstaltung als Dolmetscher fungierte.

An den beiden folgenden Tagen besuchten die japanischen Kollegen die Freiburger Fußballschule, um sich ein Bild über ein zertifiziertes Nachwuchsleistungszentrum zu machen.

Johannes Restle

Patrick Moran vom SBFV-Vorstand berufen

## Neuer Inklusionsbeauftragter



Patrick Moran wurde vom SBFV-Vorstand zum neuen Inklusionsbeauftragten berufen. Der 54-jährige Sonderschullehrer der Malteserschule in Heitersheim kann auf vielfältige Erfahrungen im Bereich des Handicap-Fußballs zurückgreifen. Diese Kenntnisse wird er künftig nutzen, um sich im Verband um den Handicap-Fußball zu kümmern und hierzu Informationen, Unterstützungen und Angebote für die Vereine zu entwickeln. „Inklusion bedeutet das von Anfang an gemeinsame und gleichberechtigte Zusammensein von Menschen mit und ohne Handicap“, so Moran.

Viola Klausmann

## Neu in der Geschäftsstelle Cécil Gehringer



Fotos: SBFV

Am 1. Oktober startete Cécil Gehringer ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Geschäftsstelle des SBFV.

Mit fünf Jahren begann Cécil bei ihrem Heimatverein, FC Wolterdingen Fußball zu spielen. Schnell entwickelte sie eine Leidenschaft für diesen Sport und wurde für den Stützpunkt Schwarzwald gesichtet. Die Südbadische Auswahl und der Wechsel zum Hegauer FV in die Oberliga waren die nächsten Stationen. Zeitgleich wechselte sie auf die Eliteschule des Sports nach Furtwangen. In der zehnten Klasse absolvierte sie die DFB-Junior-Coach Ausbildung und ein Jahr später schloss sie bereits die Trainer C-Lizenz erfolgreich ab.

Nach dem Abitur war sie als Trainerin beim FC Zürich tätig und von April bis September 2018 arbeitete sie in der Sportmedizin im Uniklinikum Freiburg. Cécil Gehringer wird schwerpunktmäßig für das DFB-Mobil im Einsatz sein und weitere Verbandsmaßnahmen begleiten. Außerdem unterstützt sie das Team der Geschäftsstelle bei administrativen Aufgaben. Der SBFV wünscht ihr einen guten Start und viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Johannes Restle

KOMM MIT-Vier-Nationen-Turnier in Südbaden

# U17 verpasst Turniersieg

**Erst mit 2:0 geführt, doch dann musste die deutsche U17-Nationalmannschaft im letzten Spiel gegen Italien beim KOMM MIT-Viernationenturnier in Südbaden den späten Ausgleich hinnehmen. Das war der Auswahl von DFB-Trainer Michael Feichtenbeiner bereits im Auftaktspiel gegen die Niederlande widerfahren. Dazwischen gab es ein souveränes 2:0 gegen Israel, was in der Endabrechnung den zweiten Platz bedeutete.**



Fotos: Gettyimages

**D**FB-Trainer Michael Feichtenbeiner zog dennoch ein positives Fazit für sein Team: „Direkt nach dem Spiel war ich ziemlich enttäuscht, dass wir den Turniersieg verpasst haben und die Jungs sich nicht selbst belohnt haben. Je mehr Abstand ich gewonnen habe, desto mehr konnte ich mich über die guten Leistungen über den gesamten Turnierzeitraum und die positive Entwicklung der Mannschaft freuen. Was das angeht, bin ich richtig stolz auf das Team.“

Stolz können auch die südbadischen Ausrichter- und Gastgeber-Vereine sein. Gut eine Woche boten sie den U17-Nationalteams aus Holland, Israel, Italien und dem DFB-Team beste Be-

dingungen. Der TuS SV Immendingen, der FV Möhringen, der SC Tuttlingen (wfv) und der FC Lenzkirch stellten ihre Plätze als Trainingsstätten zur Verfügung und die drei Spielorte Konstanz, Singen und Waldshut-Tiengen präsentierten sich bestens.

Alle Beteiligten schafften die perfekten Rahmenbedingungen dafür, dass die Fußball-Fans in Südbaden sechs hochkarätige Juniorenfußball-Spiele sehen konnten. Insgesamt kamen rund 6.000 Zuschauer in die Stadien und sorgten damit für eine gute Kulisse und allerbeste Stimmung. Für das Turnier hatte Bundestrainer Michael Feichtenbeiner 22 Spieler aus 15 verschiedenen Vereinen nominiert.

Darunter waren auch Torhüter Noah Atubolu und Mittelfeldspieler Lars Kehl vom SC Freiburg. Beiden kamen im Laufe des Turniers zum Einsatz und wussten zu überzeugen. Lars Kehl gelangen sogar zwei Treffer für die DFB-Auswahl. Mit Torwart Felix Gebhardt (FC Basel) wurde im Turnierverlauf ein weiterer Südbadener nachnominiert, er kam aber nicht zum Einsatz.

Außerdem war der südbadische DFB-Stützpunktkoordinator Andreas Beck während des Turniers als Co-Trainer von DFB-Trainer Michael Feichtenbeiner im Einsatz.

Thorsten Kratzner

Besuch in Caritas-Werkstätte Hochschwarzwald

## U17-Nationalmannschaft im Schwarzwald

**Die deutsche U17-Fußball-Nationalmannschaft wohnte und trainierte während des Vier-Nationen-Turniers im Schwarzwald und hatte das Anliegen, der Region etwas zurückzugeben. Das Team und die verantwortlichen Trainer besuchten die Caritas-Werkstätte Hochschwarzwald in Titisee-Neustadt und spendeten 500 Euro.**

**D**ie Werkstätte bietet etwa 120 Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in den Bereichen Metallverarbeitung, Holzverarbeitung, Montage, Elektromontage, Konfektionierung, Verpackung und Herstellung von Holzprodukten eine Beschäftigung. Nora Kelm vom Caritas Verband Freiburg-Stadt e.V. begrüßte die Mannschaft und ihr gesamtes Betreuer-Team mit Trainer Michael Feichtenbeiner an der Spitze.

Der Leiter der Werkstatt, Christoph Funk, führte das Team durch die Werkstatt und erklärte die Arbeitsabläufe an den einzelnen Maschinen und Arbeitsplätzen. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstatt.

Der Höhepunkt des Besuchs war das spannende, mit viel Jubel und Applaus begleitete Torwandschießen im Pausenhof der Werkstatt. Der unvergessliche Besuch wurde zum Abschluss in einem Foto festgehalten.

Jan Elert, der den BSB-Präsidenten Gundolf Fleischer vertritt, verwies auf dessen Doppelfunktion als Präsident des Badischen Sportbunds Freiburg und als Aufsichtsratsmitglied des Caritas-Verbands Freiburg-Stadt als Träger der Werkstatt. Er bedankte sich bei den Spielern für die gute Idee, der Caritas-Werkstätte Titisee-Neustadt einen Betrag in Höhe von 500 Euro zu spenden und die Werkstatt dabei selbst in Augenschein zu nehmen.

Jan Elert



Foto: Jan Elert

**Die Spieler Mehmet-Can Aydin und Paul Nebel übergaben Christoph Funk (v. l.) eine Spende, die den Beschäftigten der Werkstatt zugutekommt.**

Anzeige

**Fußball ist unsere Leidenschaft!**

**Egal ob Kunstrasen,  
Naturrasen oder Tennenbelag  
– mit uns bleiben Sie am Ball!**



Foto: Rainer Buhl / rievodo

**RIEVO** Tennis- u. Sportplatzbau

Dipl. Ing. (FH) Rainer Buhl  
D-79254 Oberried  
Silberbergstraße 16a

Tel. 07602 / 9207587  
Mobil 0171-7713233  
Fax 07602 / 13 15

**rievo@t-online.de - www.rievo.de**

U16-Mädchenturnier und U18-DFB-Länderpokal

# Juniorinnen bei überregionalen Turnieren

**Die U16-Juniorinnen des Südbadischen Fußballverbandes erreichten beim Süddeutschen Turnier Platz 5. Die U18 stellte sich beim DFB-Länderpokal der bundesweiten Konkurrenz, holte Platz 8 und verpasste nur knapp eine Top-Platzierung.**

**D**ie U16-Juniorinnen mussten sich beim süddeutschen Heimturnier in der Sportschule Steinbach mit Platz 5 begnügen. Den Gastgeberinnen gelang trotz einiger Möglichkeiten in ihren vier Begegnungen kein Torerfolg, dennoch zeigten sie im Spielverlauf, dass sie mit den Auswahlteams der anderen Landesverbände gut mithalten können. Zwei Unentschieden gegen Hessen und Baden sowie eine knappe Niederlage gegen den späteren Turnierzweiten aus Württemberg belegten, wie ausgeglichen das Teilnehmerfeld beim diesjährigen U16-Mädchenturnier des Süddeutschen Fußballverbandes war. Den Sieg holte sich die Juniorinnen-Auswahl aus Bayern vor Württemberg, Baden und Hessen.

In den DFB-Länderpokal startete die südbadische U18 mit einem Spiel gegen die U16-Nationalmannschaft des DFB. Die SBFV-Mädels setzten sich mit 2:1 nach Toren von Marie Philipzen und Sina Bühler durch. Im zweiten Spiel musste man gegen die Auswahl des FV Mittelrhein antreten. Juliana Gütermann und Talke Bröker sorgten für die SBFV-Tore beim 2:2-Unentschieden. In Spiel drei gegen die Niederrhein-Auswahl erzielte Sina Bühler ihre Turniertreffer zwei und drei und sorgte damit für den 2:1-Erfolg. Im letzten Spiel gegen die traditionell starke Westfalen-Auswahl ging es um einen Platz auf dem Podest. In einem intensiven Spiel mussten sich die SBFV-Mädels letztlich knapp mit 0:1 geschlagen geben. Aufgrund der

etwas schlechteren Tordifferenz landete das U18-Team auf Platz 8 punktgleich mit Platz 5. Den Turniersieg holte sich Hessen vor Westfalen und Bremen.

Sina Bühler wurde gemeinsam mit vier weiteren Spielerinnen als beste Torschützin des Turniers ausgezeichnet. Während des Turniers wurden mit Sina Bühler, Marie Philipzen, Victoria Ezebinyo, Luisa Palmen und Muriel Kroflin insgesamt fünf SBFV-Spielerinnen für weitere DFB-Maßnahmen gesichtet.

Thorsten Kratzner



Fotos: V. Nagraszus

BW-Ü40-Meisterschaft

## FSV RW Stegen holt Platz 3

Die besten Ü40-Fußballer aus Baden-Württemberg haben Mitte September beim TSV Kuppinger (Württemberg) ihren Titelträger ermittelt. Als verdienter Sieger ging die „AH“ des FC 07 Heidelberg (Baden) vom Platz, Vizemeister wurde der SV Westernhausen (Württemberg) und der FSV Rot-Weiss Stegen aus Südbaden holte Platz 3.



Fotos: SBFV

**D**ie Ü40-Meisterschaft startete bei bestem Wetter um 11 Uhr auf der gut vorbereiteten Kuppinger Sportanlage. Trotz zum Teil weiter Anfahrten waren alle Mannschaften vollständig und pünktlich vor Ort. In der Gruppe A konnten sich der SV Westernhausen und der FC Heidelberg durchsetzen. Aus der Gruppe B zog der Titelverteidiger FSV Rot-Weiss Stegen souverän mit der maximalen Punktausbeute und ohne Gegentor ins Halbfinale ein. Ihm folgte die SGM Ehingen/Dettingen.

Im ersten Halbfinale kam es zur Neuauflage des Finales der württembergischen Meisterschaft (SV Westernhausen gegen SGM Ehingen/Dettingen). Beide Mannschaften begegneten sich erneut auf Augenhöhe, aber am Ende behielt der SV Westernhausen wieder die Oberhand und zog ins Finale ein.

Das zweite Halbfinale hielt eine Überraschung bereit. Nachdem der FSV Rot-Weiss Stegen souverän durch die Gruppenphase marschierte und die Hoffnungen auf einen erneu-

ten Titelgewinn groß waren, drehte der FC Heidelberg im Halbfinale so richtig auf und konnte sich verdient mit 5:1 durchsetzen.

So standen sich im Finale Westernhausen und Heidelberg nach dem ersten Gruppenspiel bereits zum zweiten Mal gegenüber. Erneut war es ein enges Spiel. Am Ende gewann der FC Heidelberg und sicherte sich damit den baden-württembergischen Titel 2018.

Thorsten Kratzner

Anzeige

**Wir fahren für den Südbadischen Fußballverband**

**Omnibusreisen ZIPFEL**

79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26  
 Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197  
 e-mail: info@omnibusreisen-zipfel.de

Mehr als sieben Millionen Mitglieder

# DFB verzeichnet Rekord bei Mitgliederzahlen

**Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) verzeichnet im siebten Jahr in Folge einen Rekord bei seinen Mitgliederzahlen. Nachdem der DFB im vergangenen Jahr erstmals die Marke von sieben Millionen Mitgliedern überschreiten konnte, sind aktuell 7.090.107 Menschen und damit 46.143 mehr als im Vorjahr in den 21 Landesverbänden des DFB gemeldet.**

**Der Anstieg ist weiterhin auf Zuwächse im Seniorenbereich sowie einer Steigerung bei den Frauen zurückzuführen. Ein Teil des absoluten Anstiegs geht ebenfalls wie in den Vorjahren auf Klubmitgliedschaften von Fans zurück.**



Fotos: Gettyimages

DFB-Präsident Reinhard Grindel sagt: „Dass weiterhin viele Flüchtlinge eine Spielerlaubnis beantragen, ist ein Beleg für die ungebrochene Integrationskraft des Fußballs. Viele Menschen, die neu nach Deutschland kommen, finden in unseren Vereinen eine Heimat. An der Basis wird tagtäglich und ehrenamtlich wertvolle und unverzichtbare Arbeit in Sachen Integration geleistet. Auch deshalb ist es unsere vorrangige Aufgabe, diese Vereine angesichts der zahlreichen Herausforderungen, vor denen sie nicht nur wegen des demografischen Wandels stehen, zu stärken. Qualifizierte und engagierte Trainer sind dabei der wichtigste Schlüssel, damit Kinder in die Vereine kommen und dort auch bleiben.“

Von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Fußballs in Deutschland ist für den DFB-Präsidenten die Austragung der EURO 2024: „Dieses Leuchtturmprojekt wird vielfältige positive Auswirkungen auf den gesamten Fußball in Deutschland haben. Noch nie hat es so viele Kinder und Jugendliche in unsere Vereine gezogen wie im Anschluss an die Weltmeisterschaft 2006. Die EURO 2024 in Deutschland ist eine große Chance, insbesondere für die vielen Vereine und die Ehrenamtlichen an der Basis.“

Deutscher Fußball-Bund (DFB)

**M**it 5.966 Frauen-Mannschaften nehmen derzeit 147 mehr am Spielbetrieb teil als noch 2017. Um diese positive Entwicklung zu stärken, hat der DFB gerade eine Offensive zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs gestartet. Die Kampagne unter dem Titel #NichtOhneMeineMädels soll das Interesse von Mädchen am Fußball wecken und die Leidenschaft der vielen fußballbegeisterten Mädchen und Frauen in Deutschland auf einem hohen Niveau halten.

Trotz der Steigerung bei den Frauen-Mannschaften ist die absolute Zahl der Vereine sowie der Mannschaften in Deutschland insgesamt weiterhin leicht rückläufig. Gegenwärtig sind 24.742 Klubs in den 21 Landesverbänden des DFB gemeldet, das sind 216 weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Mann-

schaften ist von 157.313 im Jahr 2017 auf nun 154.877 zurückgegangen, was einem Minus von 1,55 Prozent entspricht.

Die Zahl der Erstregistrierungen von Spielern mit ausländischer Staatsbürgerschaft ist wie in den Vorjahren weiterhin konstant hoch. In der abgelaufenen Spielzeit haben sich fast 45.000 Ausländer neu in deutschen Fußballvereinen angemeldet. Daneben nehmen viele Flüchtlinge am Trainingsbetrieb teil. An der vom DFB durch die Stiftung Egidius Braun und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ins Leben gerufenen Aktion „2:0 für ein Willkommen“ nehmen mittlerweile mehr als 3.500 Vereine teil. Gefördert werden Verbände und Fußballvereine, die sich für die Eingliederung von geflüchteten Menschen einsetzen.



Kontakt: Felix Gärtner  
 ✉ felixgaertner.sbfv@gmx.de

Tribüne kann jeder!

# Felix Gärtner als Volunteer unterwegs

**Normalerweise schaut man sich ein Fußballspiel im Stadion auf der Tribüne, zu Hause auf dem Sofa oder in einer Bar bei einem gemütlichen Bier an. Diese Optionen hatte Felix Gärtner vom FC Dauchingen (Bezirk Schwarzwald) auch, aber er entschied sich anders und war als Volunteer für die DFL und den DFB tätig.**

Fotos: Felix Gärtner



**T**ribüne kann jeder! so lautete das Motto der DFL (Deutsche Fußball-Liga GmbH), die für die verbandseigenen Veranstaltungen (Saisonöffnung der 1. und 2. Bundesliga, Supercup) freiwillige Helfer, sogenannte Volunteers, suchte. Nach der Registrierung im Portal der DFL konnte man sich für verschiedene Veranstaltungen bewerben. Felix Gärtner wurde bei den Saisonöffnungen zur 1. und 2. Bundesliga sowie dem Supercup im Rahmenprogramm eingesetzt. Bei den Veranstaltungen in Hamburg, München und Frankfurt reiste man grundsätzlich ein Tag zuvor an und machte sich mit den anderen Volunteers aus ganz Deutschland bekannt. Der DFL begrüßte die freiwilligen Helfer und stattete sie mit allen wichtigen Informationen für die kommenden 48 Stunden aus. Mit professionellen Tänzern und Show-Profis studierte man in kleinen Schritten das Rahmenprogramm ein.

Die Zuschauer belohnten die Akteure beim Abgang aus dem Stadion mit viel Applaus für eine gelungene

Show. Als Dankeschön erhielten die Volunteers neben Sportbekleidung und der Eintrittskarte für das jeweilige Spiel noch hochwertige Geschenke (zum Beispiel Derbystar-Spielball, Handtuch, Rucksack).

Wenige Wochen später suchte der DFB in Zusammenarbeit mit dem Badischen Fußballverband ebenfalls Volunteers für das Länderspiel in Sinsheim. Dort trafen die Nationalmannschaften von Deutschland und Peru aufeinander. Hier war Felix Gärtner zusammen mit zwei weiteren Volunteers für die Einlaufkinder zuständig.

Nach der Begrüßung durch die Vertreter von DFB und des Badischen Fußballverbandes gab es eine kurze Einweisung. Danach folgte ein Probedurchlauf für den Abend. „Es ist alles sehr professionell organisiert bei einem Länderspiel. Wir mussten mit den Einlaufkinder bereits 45 Minuten vor Anpfiff des Spiels im Spielertunnel fertig aufgereiht bereitstehen!“

Pünktlich um 20.41 Uhr erfolgte der Einmarsch der Nationalmannschaft

ten mit den Einlaufkindern. Nach dem Abspielen der Nationalhymnen hatten die Einlaufkinder ihren Auftritt erledigt, und der UEFA-Vertreter kommentierte die Aktion mit: „Good job done!“ Das Länderspiel verfolgten die freiwilligen Helfer von der Haupttribüne. Nach dem Spiel konnte man noch Erinnerungsfotos mit den Nationalspielern in der Mixed-Zone machen.

Für Felix Gärtner waren dies die ersten Einsätze als Volunteer. In den kommenden Wochen sind weitere Tätigkeiten in der Champions-League, sowie bei den kommenden Länderspielen geplant. Alle vier bisherigen Veranstaltungen waren unvergessliche Erlebnisse und echte Highlights. „Es ist schon eine besondere Erfahrung, die ich nicht missen möchte, denn: Tribüne kann jeder!“

Felix Gärtner



## Schüler-Schiedsrichter-Lehrgang

# Junge Schiedsrichter bildeten sich in Saig fort

Foto: Robin Bentrup



**A**nfang September 2018 fand der Schüler-Schiedsrichter-Lehrgang in Saig statt. 27 junge Schiedsrichter konnten hier ihren Wissenstand erweitern. Beim Lehrgang unter der Leitung von Andreas Klopfer und Ralf Brombacher kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Nach der Anreise am Sonntag wurden den Schiedsrichtern die Strukturen und alles Wissenswerte über den SBFV erklärt. Nach dem ersten Referat zur Passkontrolle durften drei Schiedsrichter eine gestellte Passkontrolle durchführen, die einige Tücken beinhaltete. Im Anschluss analysierte die Gruppe

gemeinsam die Videoaufnahmen. Im ersten Teil eines kleinen Wettbewerbs mussten die Schüler Bundesliga-Schiedsrichter auf Fotos erkennen und erste Regelfragen lösen.

Der Montag startete mit einem Referat zum Thema „Verhalten vor, während und nach dem Spiel“, ehe Gastreferent Hermann Knopf an der Reihe war. Er schulte die Schiedsrichter im Umgang mit Gewalt. Dabei wurde auf die präventive Wirkung im Vorfeld, sowie auf das Handeln während einer Gewaltsituation eingegangen. Nach einer Wanderung auf den Hochfirst ging es mit dem richtigen Umgang mit

Personalstrafen weiter. Abends stand die Beobachtung der Zweitligapartie Kiel gegen Magdeburg auf dem Plan.

Mit einem Schwimmwettbewerb begann der Dienstag. Nach dem Frühstück wurde das Spiel des Vorabends in der Gruppe analysiert. Anschließend mussten die Schiedsrichter verschiedene Videoszenen auswerten. Nach dem Mittagessen startete das Fußballturnier. Zum weiteren Programm gehörten ein Referat über das Stellungsspiel und das Schreiben von Meldungen. Im Anschluss stand der zweite Teil des Wettbewerbs an. Die Bezirke konnten sich im Tischtennis, Tischkicker und Kegeln messen.

Am letzten Tag wurden die Meldungen ausgewertet und ein Referat zum Handspiel stand noch auf dem Programm. Last but not least wurde noch der Gesamtsieger des Wettbewerbs gekürt. Der erste Platz ging an die Schüler-Schiedsrichter aus dem Bezirk Freiburg.

Robin Bentrup

## 1. Jörg-Ackenheil-Gedächtnisturnier

## SV Leiberstung spendete alle Einnahmen

Foto: Steffen Fante



**M**itte Juli trug der SV Leiberstung das erste Turnier in Gedenken an den 2017 verstorbenen Schiedsrichter Jörg Ackenheil aus. Jörg Ackenheil war nicht nur in sportlicher, sondern auch in menschlicher Hinsicht

ein Vorbild. Die Turnier-Verantwortlichen wollen die Erinnerung an ihn wachhalten.

Der SV Leiberstung, allen voran Vorstand Tiemo Weber und sein Sohn Sören Weber (Schiedsrichterpatenkind

von Jörg und Ideengeber) stellten ein hochklassig besetztes Turnier auf die Beine. Sie konnte den SV Oberachern, VfB Bühl, SV Sinzheim, Rastatter SC/DJK, FC Lichtental, SV Weitenung und FC Varnhalt für die Premiere gewinnen. In einem spannenden Turnier behielt am Ende der Landesligist Rastatter SC/DJK im Elfmeterschießen die Oberhand über den Kreisligisten SV Leiberstung und konnte den ersten Turniersieg einfahren.

Der SVL spendete alle Einnahmen dieses Tages in Höhe von 3.000 Euro an die Organisation „Pallium e.V.“ in Bühl.

Steffen Fante

Debüt in der Fußball-Bundesliga

# Daniel Schlager pfeift sein erstes Bundesliga-Spiel

**Mit nur 28 Jahren hat Daniel Schlager, Schiedsrichter des FC Rastatt 04, am Samstag, 16. September (SV Werder Bremen gegen den 1. FC Nürnberg) sein Debüt in der Fußball-Bundesliga gegeben. Der „kicker“ über Schlagers Spielleitung: „Gesamtnote 2“ ... „korrekt, per Videobeweis vor dem vermeintlichen 1:1 durch Petrak auf Abseits (Ishak) zu entscheiden. Ansonsten mit einer großzügigen, aber konsequenten Linie.“**

**D**er SBFV sprach mit dem Debütanten über seine jüngsten Eindrücke.

**Herzlichen Glückwunsch zu deinem gelungenen Debüt. Hast du den kicker am Montag gelesen?**

**Daniel:** Selbstverständlich habe ich den „kicker“ gelesen. Das gehört auch ein wenig zur Spielvor- und nachbereitung mit dazu. Die Noten nehme ich dabei eher mit einem Schmunzeln zur Kenntnis. Viel wichtiger ist mir das Feedback von meinen Schiedsrichter-Coaches nach den Spielen.

**Was war es für ein Gefühl?**

Für mich ging mit dem Spiel ein Traum in Erfüllung. Vor vielen Jahren hatte ich nicht ansatzweise daran gedacht, ein Bundesliga-Spiel leiten zu dürfen. Ich bin unheimlich glücklich und dankbar über diese Chance. Es ist ein tolles Gefühl vor einem Millionenpublikum Verantwortung zu übernehmen und Teil des unglaublich populären Fußballzirkuses zu sein. Die harte Arbeit der letzten Jahre hat sich absolut gelohnt.

**Gab es einen ganz konkreten Moment, der dir bei deiner Bundesliga-Premiere in Erinnerung geblieben ist?**

Der erste Einsatz war unglaublich kurzweilig. Das erste Mal zwei Bundesliga-Mannschaften als Schiedsrichter aufs Feld führen zu dürfen, den Moment des Anpfiffes und die

Erleichterung nach dem Schlusspfiff ... das waren alle Situationen, die ich niemals vergessen werde.

**Was ist der Unterschied zwischen der 1. und 2. Bundesliga als Schiedsrichter?**

Der größte Unterschied ist sicherlich die Schnelligkeit des Spieles und der mediale Fokus. Kleinigkeiten entscheiden über Sieg und Niederlage. Fehler werden noch konsequenter bestraft als in der 2. Liga.

**Wie sieht dein Programm für die nächsten Wochen aus?**

Am Mittwoch bin ich als Schiedsrichter der 2. Liga-Partie 1. FC Magdeburg gegen den MSV Duisburg angesetzt, bevor am Samstag der erste Einsatz als verantwortlicher Videoassistent ansteht. Am Sonntag werde ich dann als 4. Offizieller wieder im Stadion aktiv sein.

**Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview. Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg in der Spitzenklasse des DFB.**

Steffen Fante



Foto: Gettyimages



Rastatter Schiedsrichter on tour

## Ausflug nach Amsterdam

**Die nördlichste Schiedsrichtergruppe Südbadens kommt aus Rastatt und ist eine der aktivsten Gruppierungen im Verbandsgebiet. 52 Teilnehmer (auch aus den benachbarten Gruppen aus Baden-Baden und Gaggenau) starteten zusammen mit Gruppenobmann Ingo Bilek über Pfingsten eine dreitägige Reise in die holländische Hauptstadt Amsterdam.**

**N**ach dem frühen Start am Pfingstamstag gab es am Aussichtspunkt Moseltal ein kulinarisches Sektfrühstück am Bus, das keine Wünsche offen ließ. In Amstelveen erwartete die Gruppe ein traumhaftes 4-Sterne-Grandhotel. Nach einer kurzen Pause sammelten sich am späteren Nachmittag die Gruppenschiedsrichter mit ihren Partnerinnen zur Weiterfahrt nach Amsterdam, wo im Hard-Rock-Café ein Gänge-Menü gebucht war.

Am Sonntagmorgen ging es auf Entdeckungstour in Amsterdam mit einer Stadtrundfahrt, die ein kompetenter Reiseführer begleitete. Mit Fangesängen aus den hinteren Reihen des Busses fühlte sich der Ur-Amsterdamer Peter Sandberg bei den Schwarzkitteln schnell wohl. In Amsterdam gab viel zu sehen: Wind-

mühlen, Museen, Blumenmärkte und die vielen Grachtenstraßen. Am Nachmittag besuchten die Schiedsrichter das Amsterdam-Dungeon, eine Kombination aus Museum und Theaterspiel, die die schreckliche Geschichte Amsterdams seit dem 16. Jahrhundert erzählt. Eine Besichtigung des Wachfigurenkabinetts von Madame Tussauds war eine weitere Attraktion für die Reisegruppe, bevor alle den Abend individuell zur freien Verfügung hatten.

Der Montagmorgen begann mit einer Grachtenfahrt durch die Wasserkanäle der Metropole. Im Anschluss konnte dann jeder die Stadt in Eigenregie erkunden, bevor nach drei ereignisreichen Tagen die Heimfahrt angetreten wurde.

Ingo Bilek



Foto: SBFV

**Gruppenbild auf dem Museumsplatz. Im Hintergrund ist ein Teil des großen Schriftzugs „Amsterdam“ zu sehen.**

### Ü35-BEZIRKSPOKAL: TERMINE

**19.10.2018, 19.30 Uhr**

Spiel 1 : SV Vimbuch – FC Germania Schwarzach

Spiel 2 : SV Sinzheim – SV Lauf

**12.11.2018, 19.00 Uhr**

Spiel 3 : FV Steinmauern – SV Oberachern

**09.11.2018, 19.00 Uhr**

Spiel 4 : Rastatter SC/DJK – NK Croatia Gaggenau

**Halbfinale terminierbar bis 27.04.2019**

Spiel 5 : Sieger Spiel 4 – Sieger Spiel 1

Spiel 6 : Sieger Spiel 3 – Sieger Spiel 2

**Finale am 8.6. oder 15.6.2019**

Spiel 7 : Sieger Spiel 5 – Sieger Spiel 6

### KLEINFELDRUNDE 2018/2019 BEZIRK BADEN-BADEN ALTERSKLASSE Ü35/Ü32

Die nächsten Spiele:

**29.10.2018, 19.00 Uhr**

FV Steinmauern – FV Bad Rotenfels

**02.11.2018, 19.00 Uhr**

NK Croatia Gaggenau – SV Oberachern

**05.11.2018, 19.00 Uhr**

SV Sinzheim – VfB Bühl

**9.11.2018, 19.00 Uhr**

FV Bad Rotenfels – SpVgg Ottenau

**16.11.2018, 19.00 Uhr**

VfB Bühl – SV Sasbach

**19.11.2018, 19.00 Uhr**

FV Raental – SV Sinzheim

**21.11.2018, 19.30 Uhr**

SV Oberachern – SpVgg Ottenau

**26.11.2018, 19.00 Uhr**

FV Steinmauern – VfB Bühl

**30.11.2018, 19.00 Uhr**

FV Bad Rotenfels – SV Sinzheim

**08.04.2018, 19.00 Uhr**

SpVgg Ottenau – SV Sinzheim

### Ansprechpartner:

Klaus Fengler

Referent Freizeit- und Breitensport

Tel. 0172 / 6 07 76 94

kfengler@t-online.de



Kontakt: Kerstin Rendler

✉ Kerstin.rendler@gmx.de

☎ 01590 / 435 50 32

AUS DEN BEZIRKEN · OFFENBURG

# Auslosung der Halbfinale Frauen in Weier

**A**nfang Oktober wurden nach der Partie FV Weier gegen die SG Bohlsbach/Rammersweier die Halbfinalbegegnungen im Bezirkspokal der Frauen ausgelost. Die Staffelleiterin Sabine Müller und die stellvertretende Bezirksvorsitzende Kerstin Rendler

hatten zwei sympathische „Glücksboten“ an ihrer Seite: Patrick Buss (Trainer Frauen FV Weier) und Jens Gutowski (Co-Trainer Frauen FV Weier). Herzlichen Dank an die Verantwortlichen des FV Weier für die kurzfristige Vorbereitung der Auslosung.

**Folgende Halbfinalbegegnungen wurden für den 01.11.2018 ausgelost:**

SV Dörlinbach – SG Ödsbach/Zusenhofen/Oberkirch  
SpVgg Kehl-Sundheim – Sieger aus der Partie SG Bohlsbach/Rammersweier – SV Appenweier

Kerstin Rendler

# Südbadisch-Elsässischer Fußballtag

**D**er vom Eurodistrikt Straßbourg-Ortenau finanziell geförderte Südbadisch-Elsässische Fußballtag fand dieses Jahr zum dritten Mal statt. Die Sportfreunde Goldscheuer waren zum zweiten Mal Ende September Gastgeber.

Kerstin Rendler



Foto: SBFV

Anzeige

## Service ist unsere Lieblingsdisziplin



Auf ins Leben.

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)



Schulfußball inklusive

## Fußballer der Eduard-Spranger-Schule in Berlin

**T**urbulente Tage erlebten die Fußballer der Eduard-Spranger-Schule aus Emmendingen beim Finale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin. Die „Eduss-Kicker“ hatten sich als Vertreter von Baden-Württemberg für das Bundesfinale qualifiziert. Die 12- bis 18-jährigen Schüler aus dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Emmendingen-Wasser trafen in der Bundeshauptstadt auf die anderen Vertreter der Landesverbände und belegten am Ende einen hervorragenden 7. Platz. Das war die beste Platzierung in den bisherigen drei Auftritten in der Bundeshauptstadt. Diesmal wäre sogar eine bessere Platzierung möglich ge-

wesen, doch für das Halbfinale fehlte am Schluss ein einziges Tor. Dennoch waren Spieler und Trainer mit dem Abschneiden ihrer Mannschaft sehr zufrieden. Beim Besuch in Berlin gab es für die Schüler aber noch weitere Höhepunkte.

Die Spieler trafen im Bundestag Peter Weiß, den Abgeordneten des Wahlkreises Emmendingen-Lahr, der Spieler und Trainer nach den drei kräftezehrenden Spieltagen zu ihrem Erfolg gratulierte. Unter dem Motto „Politik trifft Sport“ fand ein Empfang in der Landesvertretung Baden-Württemberg für die Spieler aus Baden und Württemberg statt. Krönender Abschluss war die Veranstaltung in der Max-Schmeling-Halle, bei der sich

über 4.000 Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit der Prominenz zur Siegerehrung trafen. Mit einem tollen Show-Programm ging der Wettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“ zu Ende.

Die „Eduss-Kicker“ mit ihren Trainern Gregor Pietruschinski, Stefan Baier und Karen Erlewein treten auch regelmäßig beim Crocky-Turnier des FC Emmendingen an, mit dem eine Partnerschaft Schule-Verein besteht. Das Fußballspielen beim Crocky-Turnier unter der Leitung von Dieter Rutz hat sicher auch dazu beigetragen, dass sich die „Eduss-Kicker“ weiterentwickelt haben und in Berlin einen krönenden Abschluss erleben durften.

Peter Welz



Foto: Frank Zwiener

### **ANMELDUNG ZUM EHRENTAG AM 24.11.2018**

Der Ehrentag des Fußballbezirks Freiburg findet am letzten Samstag im November in Merzhausen statt. Meldungen für zu ehrende Mitglieder von Vereinen nimmt der Bezirksvorsitzende Arno Heger entgegen.

### **FUTSAL-BEZIRKSMEISTERSCHAFT IN MARCH-BUCHHEIM**

Die Futsal-Bezirksmeisterschaft der Herren findet **am 12.01.2019** in March-Buchheim statt. Meldungen nimmt Manfred Pirk bis spätestens 24.10.2018 entgegen.



Kontakt: Gerd Eiletz

✉ gerdeiletz@web.de

Dreitägiges Jubiläumsfest

# 50 Jahre FC Weisweil

**D**er FC Weisweil feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Vereinsfest Ende Juli. Zum Rahmenprogramm begrüßte der Traditionsverein mehrere hundert Besucher auf dem Festgelände.

Es gab verschiedene Fußballspiele, bei dem ehemalige Trainer, Spieler, Betreuer, Funktionäre und langjährige Vereinsmitglieder gegeneinander antraten. Hier standen vor allem der Spaß am Spiel im Vordergrund, die Freundschaft und der Zusammenhalt im Verein. Werte, die auch im Vereinsvorsitz gelebt werden und heute wie vor 50 Jahren gelten.

Zu den weiteren Highlights zählte eine Dauerprojektion mit Fotos aus

vergangenen Tagen. Viele Höhepunkte der 50-jährigen Vereinsgeschichte wie Meisterschaften oder Besuche von Prominenten wurden für die Festgäste durch die Bilder wieder lebendig und in vielen Gesprächen wurden die Erinnerungen zwischen den Zeitzeugen ausgetauscht.

Ehemalige Vorstandsmitglieder präsentierten zu diesem Anlass drei Ringbuchbänder, in denen sie von der Gründung bis zum Jubiläum des Vereins alle Presseauschnitte und Fotos dokumentiert und gesammelt hatten. Auf einer Trikot-Wand konnten die Trikots der letzten 50 Jahre bestaunt werden – ein Highlight war das Trikot aus dem Gründungsjahr 1968.

Das Jubiläum war eine rundum gelungene Veranstaltung, die am Abend mit Grußworten, Ehrungen, und einer Tanzband zu Ende ging. Der Bezirksvorsitzender Uwe Sütterlin fand in seiner Rede viele lobende Worte für den FC Weisweil und überreichte dem 1. Vorsitzenden Karl Landwehr den Ehrenbrief des SBFV. Neun Gründungsmitglieder wurden für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Am Ende wollte keiner nach Hause gehen und alle bedauerten es sehr, dass es dem Verein aktuell am Nachwuchs fehlt.

Gerd Eiletz



Fotos: SBFV



**1 Uwe Sütterlin (m.) überreicht dem 1. Vorsitzenden Karl Landwehr (l.) den Ehrenbrief des SBFV**

**2 Historische Schwarz-Weiß-Fotos dokumentieren die Anfänge der Vereinsgeschichte**

**3 Die Trikots des FC Weisweil der letzten 50 Jahre**



# Bezirksliga-Eröffnungsspiel 2018/2019

Am Freitag, 17. August 2018, wurde in Hochemmingen mit der Bezirksliga-Begegnung FC Hochemmingen - FV Marbach die Saison 2018/2019 im Schwarzwald offiziell eröffnet.

**Das Verbandsspiel endete 1:3.**

Francisco-Javier Orivé



Foto: Francisco-Javier Orivé

**Tore:** 0:1 S. Henseleit (8.) | 1:1 P. Heinig (20.)  
1:2 M. Tränkle (42.) | 1:3 M. Effinger (74.)  
**SR:** Valeri Baidin (Peterzell)  
**SRAs:** Yannick Erath (Villingen) | Enis Morat (Bad Dürkheim)  
**Zuschauer:** 205

Anzeige

## RAUMHAFT SCHÖN!

VW GOLF VARIANT „JOIN“ | 1.0 L TSI, 85 KW (115 PS)



... und dazu diese verführerische Kompletttrate! für mtl. **299,-€\***

\*inkl. extra Satz Winterkomplettreder, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.



Indischer Schiedsrichter pfeift in Südbaden

## Ein Sportverrückter – 7.500 Kilometer von zu Hause entfernt

**E**njo Konuparamban Lonappan (32) aus der südindischen Hafenstadt Kochi, dem Zentrum des größten Ballungsraumes der Provinz Kerala mit rund 600.000 Einwohnern, hat es nach Konstanz verschlagen. Der Grund liegt in seiner – wie er es selbst nennt – Sportverrücktheit. In Indien absolvierte er einen Bachelorstudiengang in Ingenieurwissenschaft und arbeitete in diesem Beruf. Um seinem Hobby Fußball treu zu bleiben, gründete er eine Firmenmannschaft. Das reichte ihm schnell nicht mehr aus und er machte einen zweiten Bachelor als Sportlehrer. Für einen aufbauenden Master in Sportwissenschaft musste er sich für ein Studium im Ausland entscheiden, weil in Indien dieses Fach nicht existiert. Er entschied sich für Deutschland. Dass die Wahl auf Konstanz fiel, sei allein der schnellsten Zusage durch die örtliche Universität geschuldet.

Der Grund, warum Enjo 2011 Schiedsrichter werden wollte? Er fühlte sich mit seiner Mannschaft nicht immer fair behandelt und hatte Zweifel, dass die Entscheidungen der Unparteiischen tatsächlich regelkonform waren. Deshalb meldete er sich in seiner Heimat Indien zu einem Lehrgang an, der an 15 Abenden im Laufe eines Monats stattfand. Hier wurden die 17 Regeln gepaukt mit schriftlicher Prüfung und Cooper-Test – jetzt war Enjo Schiedsrichter. Beim ersten Einsatz schaute ihm sein Obmann zu und er bekam ein mündliches Feedback; einen Betreuungsbogen wie in Deutschland gab es nicht. Doch das war nicht der einzige Unterschied zur hiesigen Schiedsrichterei: Der Spelauftrag kommt telefonisch an das Gespann, in dem man immer unterwegs ist. Da es nicht so viele Spiele gibt, kann man sich diesen „Luxus“ bis in die untersten Ligen leisten. Das



Foto: SBFV

Gespann ist für konstruktive Kritik untereinander hilfreich. Der Obmann und andere Funktionäre würden nach dem ersten Spiel kaum mehr bei Schiedsrichtern der untersten Kategorie vorbeischaun, auch suche man einen regelmäßigen Lehrabend in Indien vergeblich: Die Gruppe sieht sich einmal im Jahr zur Leistungsprüfung. Eine Aufwandsentschädigung kann sich der Verband nur für die Schiedsrichter der oberen Kategorien leisten; sogar die Anfahrt ist aus eigener Tasche zu bezahlen. Deshalb lassen sich die meisten indischen Schiedsrichter gerne für Kleinfeldturniere von Unternehmen und Schulen engagieren lassen, die entlohnt werden.

In Deutschland angekommen, macht Enjo große Unterschiede im fußballerischen Umfeld und der Infrastruktur aus. Im Bezirk Bodensee sind die Plätze meist in einem sehr guten Zustand. In Südindien hat das heiße Wetter und der Starkregen eher einen gegenteiligen Effekt; an Kunstrasenplätze sei kaum zu denken. Auch das Zuschauerinteresse ist aufgrund der

widrigen Temperaturen gering. Da Fußball im Vergleich zu Cricket immer noch ein Schattendasein in Indien führt, finden die Spiele quasi unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Dies wiederum sei nicht schlimm, denn die Unparteiischen würden nicht selten nach Spielende körperlich angegangen werden, was ihm glücklicherweise bisher erspart blieb.

Über die „Alten Herren“ des FSV Reichenau-Waldsiedlung hat Enjo Kontakt zur hiesigen Schiedsrichtergruppe gefunden und durfte binnen kürzester Zeit seinen ersten Einsatz als Referee absolvieren. Inzwischen leitet er Spiele der Kreisliga B. Den Fußball am Bodensee bezeichnet er als große Gemeinschaft: Von der kuchenbackenden Mama bis zum grillenden Rentner sei jeder dabei. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass er nach seinem Master gerne hierbleiben würde, beruflich und an der Schiedsrichterpfeife!

Maximilian Gaar

SBFV-Ehrenmitglied wird 75 Jahre

## Vizepräsident Peter Cleiss gratuliert Gerhard Huber



Foto: SBFV

**S**BFV-Ehrenmitglied Gerhard Huber feierte am 30. September seinen 75. Geburtstag. Im Namen des Verbands gratulierte ihm Vizepräsident Peter Cleiss und überreichte ein Weinpräsent.

Gerhard Hubers Laufbahn begann zunächst als Jugendtrainer, dann wurde er Betreuer und Vorstand in

verschiedenen Vereinen im Bezirk Offenburg. Ab 1974 war er für den SBFV tätig – von 1985 bis 1998 als Verbandsjugendwart.

Auf dem Verbandstag 1998 in Hintertarten wurde er in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des SBFV ernannt.

Thorsten Kratzner

## Happy Birthday!

**17.11. 40 Jahre Christian Dusch**  
Vizepräsident & Vorsitzender Verbandsspielausschuss

**27.11. 65 Jahre Leo Obert**  
Schiedsrichtereinteiler überbezirkliche Ligen

**02.12. 70 Jahre Roland Brecht**  
Stellv. Vorsitzender Bezirkssportgericht Aktive Bodensee

**27.12. 30 Jahre Konstantin Konegen**  
SR-Lehrwart Bezirk Schwarzwald

**29.12. 60 Jahre Roland Schneider**  
Staffelleiter Aktive & Schiedsrichtergruppenobmann Bezirk Offenburg

### Impressum

#### Herausgeber

Südbadischer  
Fußballverband e.V.  
Schwarzwaldstr. 185 a  
D-79117 Freiburg  
Tel. 07 61/282 69 25  
E-Mail: info@sbfv.de  
www.sbfv.de

#### Redaktion

Thorsten Kratzner (verantw.)  
Manfred Schäfer (Vorsitzender  
Verbandsmedienkommission)

#### Mitarbeiter/Autoren:

Robin Bentrup, Ingo Bilek,  
Gerd Eiletz, Jan Elert, Steffen Fante,  
Maximilian Gaar, Felix Gärtner,  
Tobias Geis, Francisco-Javier Orivé,  
Kerstin Rendler, Peter Welz,  
Viola Klausmann, Johannes Restle

#### Verlag, Satz und Anzeigen

Promo Verlag GmbH  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg  
Tel. 07 61/45 15-34 00

#### Druck

Poppen & Ortmann  
Druckerei und Verlag KG  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg

#### Leserkontakt

presse@sbfv.de

#### Auflage

3.300

#### Titelbild

Spielszene U18-Juniorinnen  
Sichtungsturnier in Duisburg  
Foto: Volker Nagraszus

#### Bezug und Erscheinungsweise

Einzelpreis 2,50 Euro, im Abonne-  
ment 12,50 Euro inkl. Versand;  
pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

**Die nächste Ausgabe erscheint  
Mitte Dezember 2018, Redaktions-  
schluss ist Ende November.**



# Erlebniswelt

# Brauerei Rothaus



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: [www.rothaus.de](http://www.rothaus.de)



# EUROPA IST UNITED BY FOOTBALL.

WIR FREUEN UNS AUF DIE UEFA EURO 2024 UND  
BEDANKEN UNS FÜR DIE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG UNSERER BEWERBUNG.



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND



GERMANY  
CANDIDATE FOR  
UEFA EURO 2024